

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 31 (1915)

Heft: 38

Artikel: Der Evinrude-Motor

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-580904>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

liche Annahme, einen zusammenhängenden, einheitlichen Friedhof zu schaffen, der unter Vermeidung allzu großer Kosten die Einhaltung der gesetzlich vorgeschriebenen Grabesruhe von 20 bzw. 12 Jahren ermöglicht, wieder Rechnung getragen.

Der Gemeinderat unterbreitet der Bürgerversammlung vom 5. Dezember das neue Projekt, das aus zwei Teilen besteht:

I. Der erste Teil, zur Beerdigung von Erwachsenen und Schülern berechnet, besteht im Abbruch des fast ganz abbezahnten Wohnhauses, dann in der teilweisen Verlegung der Blumeneggstrasse nach Südwesten und endlich im Ausbau der im Jahre 1911 erworbenen zwei Liegenschaften. Die Baukosten sind auf Fr. 13,300 berechnet.

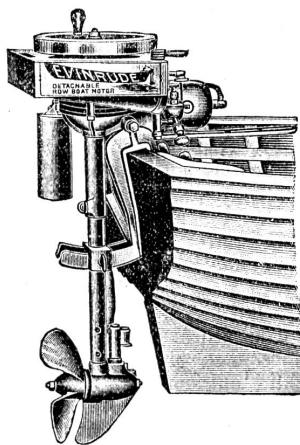
II. Der zweite Teil des Projektes besteht im Ausbau des von der Kirchenverwaltung angewiesenen Teiles des alten Friedhofs, auf der Nord- und Südseite der Kirche, als Kinderfriedhof. Baukosten voraussichtlich 5000 Fr. Die Kosten des zweiten Teiles dürften vermutlich wesentlich geringer ausfallen, da ein Teil auf Kosten der Kirchenvergrößerung geht. Die späteren Unterhandlungen müssen diese Frage abklären.

Unter allen Umständen wird die sofortige Ausführung des unter I erwähnten Teils des Projektes in Aussicht genommen, da die Verhandlungen mit dem Kirchenverwaltungsrat bezüglich des Kinderfriedhofs neben der Kirche voraussichtlich noch einige Zeit in Anspruch nehmen werden. Der Gemeinderat stellt folgenden Antrag zur Genehmigung:

„Die politische Bürgerversammlung beschließt: dem Ausbau des vom Gemeinderat vorgelegten Friedhof-Erweiterungsprojektes nach Plan des technischen Bureaus Allenbach wird die Genehmigung erteilt und der Gemeinderat angewiesen, dieses Projekt, unter Erteilung des nötigen Kredites, beförderlich ausführen zu lassen.“

Der Evinrude-Motor.

Der hier abgebildete „Evinrude-Motor“ ist eine Konstruktion der Neuzeit und dient nicht nur dem Sport und Vergnügen, sondern auch Bootsfahrten zu gewerblichen Zwecken. Man denke an die vielen Industrien



an unseren Seen und Flüssen, an die großen Staustufen unserer Wasser- und Elektrizitätswerke usw. Der „Evinrude-Motor“ ist ein transportabler Außenbord-Motor, der seit fünf Jahren in Aufnahme gekommen, und in der Schweiz durch die Firma Bachmann-Boßhardt & Co., Zürich 6, Stampfenbachstrasse 57, eingeführt wurde.

Joh. Graber, Eisenkonstruktions-Werkstätte
Winterthur, Wülflingerstrasse. — Telephon.

Spezialfabrik eiserner Formen

für die

Zementwaren-Industrie.

Silberne Medaille 1908 Mailand.

Patentierter Zementrohrformen - Verschluss.

— Spezialartikel: Formen für alle Betriebe. —

Eisenkonstruktionen jeder Art.

Durch bedeutende

Vergrösserungen

1185

höchste Leistungsfähigkeit.

Trotz seiner gediegenen Konstruktion kann der Motor doch bequem verpackt und transportiert werden. Er kann mit der größten Leichtigkeit und ohne nennenswerten Platz für sich in Anspruch zu nehmen, in jedem Ruderboot, in jeder Segeljacht und in jedem Eisenbahncoupé mitgeführt werden. Ebenso gut wie auf dem Wasser kann er auch für Bootsfahrten verwendet werden, ja auch für industrielle Zwecke. Als Schlepper auf dem Wasser besitzt er genügend Kraft, um 3—5 Boote mitzunehmen, ein Vorteil, der sich für Angelfischerei, Jagd und Vergnügen besonders eignet. Der Motor kann in wenigen Minuten mittels zweier Flügelräder am Heck eines jeden Ruderbootes befestigt werden, wo er der Tiefe und dem Winkel des Heckes angepaßt werden kann. Das Steuern geschieht ausschließlich mit Hilfe des Propellers. Ein besonderes Steuer ist nicht erforderlich; der Motor arbeitet vor- und rückwärts schon bei der ersten Drehung des Schwungrads. Del- und Schmierbehälter sind nicht notwendig; das Del ist mit dem Benzinzapfen vermeint und schmiert die ganze Maschine. Der Magnet ist in das Schwungrad eingebaut und daher gegen jede Beschädigung, auch gegen Regen und Spritzwasser, geschützt. Der Magnet hat nur einen beweglichen Teil und erfordert daher keine besondere Einstellung.

Der Motor ist ein Zweitakt-Typ bei 300—1000 Touren pro Minute und es entwickelt der Motor circa 2—4 PS. Er entfaltet also trotz seines geringen Gewichtes eine sehr große Kraft und eine sehr starke Kompression. Der Motor besteht aus folgenden Teilen: Zylinder, Kolben, Kurbelwelle, Kurbelstange, Kurbelgehäuse, Vergaser, Zündanordnung, Kühlwasserpumpe, Schalldämpfer, Schwungrad und Benzinhälfte.

Das für den Zylinder zur Anwendung gelangende Material ist allerbestes Gußeisen, das speziell für diesen Zweck angefertigt ist. Zylinderkopf und Kühlmantel sind aus einem Stück gegossen, wodurch erstens die Zusammenfügung dieser beiden Teile und die dazu gehörenden Packungen vermieden werden, zweitens ein Durchsickern von Del und Gas unmöglich ist; desgleichen ist der Kolben beschaffen, auch die übrigen Bestandteile sind aus besten Materialien hergestellt.

Der Motor läßt sich ebenso gut zum Antrieb von Pumpen, Waschmaschinen, Milchseparatoren usw. verwenden. Man sieht also, diese Motoren sind sowohl hauswirtschaftlichen wie industriell-gewerblichen Zwecken dienstbar. — Nähere Auskunft erteilt die eingangs erwähnte Firma.

G. W.